

Voraussetzungen zum Erlangen des Kammerzertifikates

I. Fortbildungsreihe Parodontologie (Kurse 1-8)

II. Erwerb und Nachweis praktischer Fähigkeiten

- 8 Stunden Hospitation inklusive OP-Assistenz

- Absolvierung von 4 Stunden Supervision

Für die Supervision operiert jeder Teilnehmer unter Aufsicht in einer Praxis oder Klinik (nach Rücksprache mit der Kammer) einen eigenen, mitgebrachten Fall. Die Vorbereitung, Planung und rechtliche Beziehung liegt in der Hand des Kursteilnehmers.

III. Abschlussgespräch

Die Anmeldung zum Abschlussgespräch muss in der Regel innerhalb von fünf Jahren nach Abschluss der Fortbildungsreihe erfolgen.

Zum Abschlussgespräch kann sich anmelden, wer die Fortbildungsreihe besucht hat und einen Nachweis darüber erbringen kann; wer die Zertifikate der praktischen Kurse vorlegen kann und wer den folgenden Anforderungskatalog erfüllt hat.

Anforderungskatalog:

- **Allgemeine Patientendokumentation (K - Kasuistik)**
(Anamnese, Ausgangsbefunde - klinisch, radiographisch, evtl. zusätzliche paraklinische Befunde z.B. mikrobiologische, wirtspezifische, Therapieplanung, Therapie, Epikrise, einzutragen in einem Befundblatt eigener Wahl):
 - Gingivitis **10 (K)**
 - Parodontitis
 - Stadium I oder II **8 (K)**
 - Stadium III oder IV **7 (K)**

- **Spezielle Therapiemaßnahmen und Therapieergebnis (K - Kasuistik, E - Einzelzahn)**
(klinisch-röntgenographisch über Parameter: klinisches Befestigungsniveau, klinische Taschentiefe, knöchernes Befestigungsniveau, einzutragen in einem Befundblatt eigener Wahl, das die 6-Punkt-Dokumentation ermöglicht)
 - Lappenoperationen **20 (E)**
 - Molarenparodontitis (offenes Scaling, Wurzelresektion/-separation, Tunnelung, regenerative Therapie) **15 (E)**
 - Plastische parodontale Chirurgie (externe Gingivektomie, FST, FBT, Verschiebelappen) **10 (E)**
 - Morphofunktionelle Therapie/Schienen (Einschleifen, Aufbau des Kauflächenkomplexes, okklusal adjustierte/nicht adjustierte Schiene) **5 (K)**

- **Komplexe Zahnerhaltung (K - Kasuistik) **5 (K)****
(Behandlungskoordination z.B. von paro-endodontischen, paro-restaurativen, paro-prothetischen, paro-implantologischen, paro-orthodontischen, paro-chirurgischen Maßnahmen, einzutragen in einem Befundblatt eigener Wahl)
 - Therapieergebnis

- **Unterstützende Parodontitistherapie (K - Kasuistik) **15 (K)****
(18-24 Monatsverlauf, vorgeschriebenes Befundblatt)
 - Diagnostische Bewertung/risikoorientierte Betreuung/Ergebnis

- Parodontitisrezidiv

Für 3 Behandlungsfälle ist eine ausführliche Dokumentation erforderlich, wobei von einem dieser Fälle das Ergebnis über einen längeren Kontrollzeitraum aufzuzeigen ist.

Abschlussgespräch:

Die Abschlussgespräche werden durch die LZKS durchgeführt. In Vorbereitung darauf reichen die Teilnehmer ihre Behandlungsfälle ein, die Sichtung und Beurteilung erfolgt durch den wissenschaftlichen Leiter. Nach erfolgreicher Absolvierung des Abschlussgespräches erhält der Teilnehmer das Zertifikat der LZKS. Die Beurteilung der Behandlungsfälle und das Abschlussgespräch sind gebührenpflichtig.

Referenten

- Dr. Elyan Al-Machot
- Dr. Raphael Borchard
- Prof. Dr. Henrik Dommisch
- Ingrid Honold
- Prof. Dr. Moritz Kebschull
- Dr. Dr. Ronald Mai
- Prof. Dr. Nicole Passia
- Prof. Dr. Gregor Petersilka
- PD Dr. Michael Rädcl, M.Sc.,
- Prof. Dr. Gerhard Schmalz
- Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.,